

Klein dreht das Bauern-Endspiel

chach-Pokal: Zweihochsechs zieht erstmals in der Vereinsgeschichte ins Achtelfinale ein

ieiefeld (WB). Zweihochsechs ist das Kunststück gelungen, im Schach-Pokal in die Runde letzten 16 auf NRW-Ebene zu ziehen. Nachdem man auf irksebene nach einem leichten galopp gegen Künsebeck bei s extrem gegläntzt hatte, als i den Favoriten aus Werther Finale mit 3:1 besiegen konnte, s es nun mit der nächsten ide weiter. Der Gegner hieß ckweder SK. Dominik Spisla chte seine Farben nach einer rlegen geführten Partie in Füh- g. Dann hatte Lukas Klein ck, als sein Gegner sich in einer seren Stellung frühzeitig mit am Remis zufrieden gab. Dirk

Husemann musste ungewohnter- weise am Spitzenbreit ran. Ihm gelang es, seine Stellung zusammenzuhalten und mit einem Remis bereits alles klar zu machen. Der Sieg von Gabriel Elefteriadis bedeutet das Tüpfelchen auf dem i. Tags darauf waren die Bielefelder dank einer kurzfristigen Verstärkung sogar von der Papierform her gegen Enger/Spenge leicht favorisiert. Erneut sorgte Dominik Spisla für einen schnellen Sieg und die 1:0-Führung. Er avancierte damit in dieser Saison zum Topscorer im Pokal, da er sämtliche Partien gewinnen konnte! Spitzenmann Sebastian Peter stand ziemlich gut, übersah aber einen geg-

nerischen Konter und musste aufgeben. Somit stand der Kampf auf des Messers Schneide. Erst nach mehr als fünf Stunden Spielzeit konnte Lukas Klein seine lange Zeit leicht schlechter stehende Partie sogar noch drehen und das Bauern-Endspiel gewinnen.

Bald darauf hatte auch Dirk Husemann nach zähem Beginn das Endspiel nach viel Lavieren gewinnen können. Erneut stand es 3:1 für die Bielefelder, die somit erstmalig in der Vereinsgeschichte in die Runde der letzten 16 auf NRW-Ebene einzogen. Dort wird es dann im Mai vermutlich gegen ausschließlich deutlich stärkere Teams gehen.



Dominik Spisla hat sämtliche Pokalpartien gewonnen.